

# STÄDTISCHE MUSEEN DIPPOLDISWALDE



---

Angebote für  
Beherberger

---

---

## Allgemeine Informationen

---

Kontaktieren Sie uns für Beratungs- und Buchungsanfragen unter:

Telefon: 03504/612418

E-Mail: [museum@dippoldiswalde.de](mailto:museum@dippoldiswalde.de)

Alle Angebote können im Rahmen der regulären Öffnungszeiten durchgeführt werden. Unsere Museen sind dienstags bis sonntags sowie feiertags von 10:00–17:00 geöffnet. Abweichende Termine sind nach Absprache möglich, jedoch fällt dann eine Sonderöffnungsgebühr von 30,00€ an.

Für alle Programme ist eine Voranmeldung, mind. 10 Werktage im Voraus, erforderlich.

Halten Sie bitte bei der Buchung folgende Daten für uns bereit:

- ▶ Titel des Programms
- ▶ Wunschtag und Wunschzeit
- ▶ Mögliche Alternativtermine
- ▶ Bezeichnung der Einrichtung
- ▶ Kontaktdaten des Ansprechpartners
- ▶ Alter der Teilnehmenden
- ▶ Gruppengröße

Kinder/Schüler und Schülerinnen aus Kitas, Schulen und Horten, die sich in Trägerschaft der Stadt Dippoldiswalde befinden, erhalten kostenfreien Eintritt. Es fällt nur die Führungs- bzw. Veranstaltungsgebühr an.

---

## Inhalt

---

4

### Handwerk

- ▶ Unterwegs in Gerbermeister Ulbrichs Werkstatt
- ▶ Von der Haut zum Leder – Das Gerberhandwerk im Wandel der Zeit

8

### Stadtgeschichte

- ▶ Dippser Entdeckungen – quer durch's Museum
- ▶ Mit dem Dippold durch Dippes

11

### Bergbau

- ▶ Dem Bergbau auf der Spur
- ▶ Das Welterbe unter unseren Füßen
- ▶ Unterwegs im MiBERZ und am Bergbaulehrpfad

18

### Umweltbildung

- ▶ Holz im Wald, im Berg und in der Hütte

20

### Kompetenzförderung

- ▶ Wer ander'n eine Grube gräbt

## Unterwegs in Gerbermeister Ulbrichs Werkstatt

Die Werkstatt des Gerbermeister Ulbrichs ist ein ganz besonderer Ort. Er sieht noch fast genauso aus wie vor 200 Jahren und auch die Werkzeuge von damals sind noch da. Hier hat die Familie Ulbrich in Handarbeit aus Tierhäuten Leder hergestellt.

Was ist eigentlich Leder und wie stellte man es her? Welche Werkzeuge und Rohstoffe brauchte der Gerber dafür? Und warum stank es in den Werkstätten immer so fürchterlich?

Gemeinsam erkunden wir die Werkstatt des Gerbermeister Ulbrichs. Dabei lernen die Kinder die mühevollen und schmutzigen Arbeit eines Gerbers des 18. Jahrhunderts genau kennen. An ausgewählten kleinen Stationen können sie während der Führung selbst mit den Arbeitsschritten der Lederherstellung in Kontakt treten und so ein Gefühl für das Handwerk entwickeln.

Im anschließenden Kreativteil stellen die Kinder unter Anleitung einen Schlüsselanhänger aus Leder her.

→ für Kinder der Klassen 1 bis 6

Dauer	90 Minuten
Teilnehmerzahl	max. 25 Kinder
Kosten	50,00€ Führungsg Gebühr inkl. Kreativteil
	2,00€ Eintritt pro Person
	Begleitpersonen kostenfrei
Veranstaltungsort	LOHGERBER MUSEUM & GALERIE Dippoldiswalde Freiberger Straße 18 01744 Dippoldiswalde



## Von der Haut zum Leder – Das Gerberhandwerk im Wandel der Zeit

Äschern, Enthaaren, Entfleischen, Beizen, Gerben und immer wieder Wässern. Der Weg von der Tierhaut zum fertigen Leder ist ressourcenreich, langwierig und harte Arbeit – damals wie heute.

Wie stellten Gerber im 18. Jahrhundert Leder her? Welchen Wandel brachte die Industrialisierung mit sich? Und welchen Stellenwert hatte und hat Leder im Leben der Menschen eigentlich?

Die Besucher und Besucherinnen lernen während der Führung unterschiedliche Methoden des Gerbens kennen. In der Werkstatt werden die Arbeitsschritte anhand originaler Werkzeuge und Einrichtungen anschaulich erklärt und laden zum Mitmachen ein. Anschließend wird der Vergleich zum 19. Jahrhundert gezogen.

→ für Erwachsene und gemischte Gruppen  
(Mindestalter Kinder: 6 Jahre)

Dauer	60 Minuten
Teilnehmerzahl	max. 25 Personen
Kosten	30,00€ Führungsg Gebühr
	7,50€ Eintritt/Erwachsene
	4,00€ Eintritt/Ermäßigte
Veranstaltungsort	LOHGERBER MUSEUM & GALERIE Dippoldiswalde Freiberger Straße 18 01744 Dippoldiswalde



## Dippser Entdeckungen – quer durch's Museum

Der Legende nach nahm alles seinen Anfang im mittleren 10. Jahrhundert mit einem Einsiedler namens Dippold. Seitdem ist in Dippoldiswalde viel passiert.

Was hat der Einsiedler Dippold mit unserer Stadt am Hut? Welche Handwerker ließen sich hier nieder und warum? Und wieso wurde das Osterzgebirge ein Sehnsuchtsort für Künstler?

Die Schüler und Schülerinnen durchlaufen das gesamte Museum und erhalten einen Einblick in die wichtigsten Ausstellungsbereiche.

Sie lernen den sagenumwobenen Dippold kennen und wichtige Meilensteine in der Entwicklung von Dippoldiswalde. Weiter geht es zu den Handwerkern. Sie erfahren mehr über die vielfältig ansässigen Gewerke, vor allem aber über das Gerber- und Töpferhandwerk.

In der Galerie versuchen sich die Schüler und Schülerinnen in der Interpretation ausgewählter Gemälde von Künstlern aus der Region.

Der anschließende Kreativteil wird individuell an das Alter der Schüler und Schülerinnen angepasst.

→ für Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 bis 12

Dauer	120 Minuten
Teilnehmerzahl	max. 25 Schüler und Schülerinnen
Kosten	80,00€ Führungsgeld inkl. Kreativteil
	2,00€ Eintritt pro Person
	Begleitpersonen kostenfrei
Veranstaltungsort	LOHGERBER MUSEUM & GALERIE Dippoldiswalde Freiberger Straße 18 01744 Dippoldiswalde



## Mit dem Dippold durch Dips

*Müde, nur der Welt zu leben, barg zu Kaiser Heinrichs Zeit sich der alte fromme Dippold in des Waldes Einsamkeit. Eine Klause ward die Stätte seines Wohnens und sein Bette dürres Moos und Farrenkraut, Früchte dienten ihm zu Speise, die nach frommer Klausner Weise er im Gärtchen sich erbaut... [Sachsen's Volkssagen, 1838]*

Die Besucher und Besucherinnen machen mit unserem Stadtgründer Dippold in Persona Bekanntschaft und gehen mit ihm gemeinsam in Dippoldiswalde auf Spurensuche. Sie lernen den historischen Stadtkern kennen und erfahren die ein oder andere Begebenheit aus der bewegten Geschichte der Stadt. Nach einem Abstecher in die Stadtkirche St. Marien und Laurentius endet die Führung im Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge, in dem beeindruckende 800 Jahre alte archäologische Funde der Dippoldiswalder Unterwelt zu sehen sind.

→ für Erwachsene und gemischte Gruppen  
(Mindestalter Kinder: 6 Jahre)

Dauer	120 Minuten
Teilnehmerzahl	max. 25 Personen
Kosten	80,00€ Führungsg Gebühr
	5,00€ Eintritt/Erwachsene
	2,50€ Eintritt/Ermäßigte
Treffpunkt	Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge   MiBERZ Schloss Dippoldiswalde Kirchplatz 8 01744 Dippoldiswalde



## Dem Bergbau auf der Spur

*Im Erzgebirge ist was los – und das schon vor 800 Jahren! Wir gehen gemeinsam auf Entdeckertour durch das MiBERZ und erfahren, welche Schätze unter unseren Füßen schlummern.*

*Was haben die Menschen damals hier gefunden? Wie sah der Alltag und die Arbeit eines mittelalterlichen Bergmannes aus? Und was stellten die Menschen aus den gehobenen Bodenschätzen her?*

Die Kinder lernen altersgerecht den Bergbau des Hochmittelalters kennen.

Sie erfahren von der schweren Arbeit der Bergmänner vor über 800 Jahren und welche Werkzeuge sie für ihre Arbeit unter Tage benutzten. Wie die geborgenen Bodenschätze aufbereitet und weiterverarbeitet wurden wird auch erläutert. Zum Abschluss der Führung wird den Kindern vermittelt, wie eng das alltägliche Leben und die Arbeit in einer Bergbausiedlung miteinander verknüpft waren.

Im anschließenden Kreativteil schlagen die Kinder unter Anleitung selbst Münzen und basteln dazu ein kleines Geldsäckchen aus Leder.

→ für Kinder der Klassen 1 bis 6

Dauer	90 Minuten
Teilnehmerzahl	max. 25 Kinder
Kosten	50,00€ Führungsgbühr inkl. Kreativteil 2,00€ Eintritt pro Person Begleitpersonen kostenfrei
Veranstaltungsort	Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge   MiBERZ Schloss Dippoldiswalde Kirchplatz 8 01744 Dippoldiswalde



## Das Welterbe unter unseren Füßen

Die hochmittelalterlichen Bergwerke von Dippoldiswalde sind der älteste Bestand im UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Das Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge – kurz MiBERZ – präsentiert einzigartige Funde der Dippoldiswalder Bergwerke aus der Zeit des Ersten Bergeschreys vor 800 Jahren.

Während der Führung lernen die Besucher und Besucherinnen die Anfänge des erzgebirgischen Bergbaus im 12. Jahrhundert kennen. Anschließend geht es in die faszinierende Welt unter Tage: Anhand der Ausstellungsstücke wird die harte Arbeit der mittelalterlichen Bergleute anschaulich vermittelt. Zurück über Tage wird der Alltag in einer Bergsiedlung erklärt und welche Auswirkungen die rasante Entwicklung des Bergbaus für die Umwelt hatte. Zum Abschluss widmet sich die Führung dem 21. Jahrhundert, als Wissenschaftler – wie Montanarchäologen – die vergessenen Bergwerke wiederfanden und aufwendig erforscht(en).

→ für Erwachsene und gemischte Gruppen  
(Mindestalter Kinder: 6 Jahre)

Dauer	60 Minuten
Teilnehmerzahl	max. 25 Personen
Kosten	30,00€ Führungsg Gebühr
	5,00€ Eintritt/Erwachsene
	2,50€ Eintritt/Ermäßigte
Veranstaltungsort	Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge   MiBERZ Schloss Dippoldiswalde Kirchplatz 8 01744 Dippoldiswalde





## Unterwegs im MiBERZ und am Bergbaulehrpfad

Bei der verheerenden Jahrhundertflut im Jahr 2002 bahnten sich die Wassermassen in Dippoldiswalde ihren Weg durch ein bis dahin unbekanntes unterirdisches System von Hohlräumen. Nachdem das Wasser wieder abgeflossen war, zeigten sich oberirdische Schäden und eine unterirdische spektakuläre Entdeckung: unbekannte mittelalterliche Bergwerke!

Die geheimnisvolle Welt unter Tage kann aus sicherheitstechnischen Gründen nicht besucht werden.

Entlang des Bergbaulehrpfades wird mit Hilfe von augmented reality Anwendungen die mittelalterliche Bergbaustadt Dippoldiswalde wieder sichtbar. An ausgewählten Stationen können die Besucher und Besucherinnen per Tablet die Welt unter Tage an die Oberfläche holen. Im zweiten Teil der Führung besuchen die Besucher und Besucherinnen das MiBERZ und haben dort die Möglichkeit, originale Funde aus den Dippoldiswalder Bergwerken kennenzulernen.

→ für Erwachsene und gemischte Gruppen  
(Mindestalter Kinder: 6 Jahre)

Dauer	120 Minuten
Teilnehmerzahl	max. 25 Personen
Kosten	60,00€ Führungsg Gebühr
	5,00€ Eintritt/Erwachsene
	2,50€ Eintritt/Ermäßigte
Treffpunkt	Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge   MiBERZ Schloss Dippoldiswalde Kirchplatz 8 01744 Dippoldiswalde



## Holz im Wald, im Berg und in der Hütte

*Holz ist für uns einer der wichtigsten und vielseitigsten Rohstoffe. Heute nutzen wir Holz unter anderem zur Möbelherstellung, als Verpackungsmaterial, zur Papierherstellung oder als Brennstoff zur Energiegewinnung. Es gilt als umweltfreundlich und quasi unerschöpflich – zumindest dann, wenn es durch umsichtige und nachhaltige Waldwirtschaft gewonnen wird.*

*Aber welchen Stellenwert hatte Holz vor 800 Jahren? Wie und wofür nutzten die Menschen es damals? Und welchen Einfluss hatte/hat die Nutzung von Holz auf die Landschaft?*

Die Schüler und Schülerinnen lernen die Urlandschaft des Erzgebirges vor 1000 Jahren und die Auswirkungen durch die beginnende Besiedlung im 12. Jahrhundert kennen. Gemeinsam werden die damaligen Verwendungszwecke erarbeitet. Die Verwendung von Holz im Bergbau wird dann mit Hilfe der Ausstellungsobjekte anschaulich erläutert. Zu Beginn der Führung erhalten die Schüler und Schülerinnen ein Quiz, das parallel zur Führung beantwortet wird.

Im anschließenden Kreativteil lesen die Schüler und Schülerinnen einen Textauszug von Paul Schneevogels mit verteilten Rollen und tauschen ihre Gedanken zum Text aus.

→ für Schüler und Schülerinnen der Klassen 6 bis 8

Dauer	90 Minuten
Teilnehmerzahl	max. 25 Schüler und Schülerinnen
Kosten	50,00€ Führungsgbühr inkl. Kreativteil 2,00€ Eintritt pro Person Begleitpersonen kostenfrei
Veranstaltungsort	Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge   MiBERZ Schloss Dippoldiswalde Kirchplatz 8 01744 Dippoldiswalde



## Wer ander'n eine Grube gräbt – Strategien zur Konfliktlösung

In diesem Programm werden die Schüler und Schülerinnen mit Konflikten und Problemen des mittelalterlichen Bergbaus konfrontiert, die in Gruppenarbeit gemeinsam erkannt und gelöst werden sollen. Dabei nehmen sie die Rollen verschiedener Personen der damaligen Zeit ein.

Sie können bei der Buchung des Programmes zwischen zwei Schwerpunkten wählen:

### Geschenkt ist geschenkt! Oder?

Markgraf Otto von Meißen hat ein Stück Land an Mönche verschenkt. Ausgerechnet dort wird 1168 das erste Silbererz gefunden. Nun möchte er es zurück haben.

Der Konflikt spielt zwischen dem Marktgraf, dem Abt des Klosters, Bauern, Bergleuten und dem Kaiser. Die Gruppen erarbeiten Lösungsansätze, die die unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und deren Interessen berücksichtigen.

### Gemeinsam sind wir stark!

Schlechte Luft und Wasser in der Grube. Trotzdem muss es weitergehen. Die Gruppen beschäftigen sich mit handfesten Konflikten bei der Arbeit im Bergwerk.

Die Schüler und Schülerinnen nehmen die Rollen von Zimmer- und Bergleuten ein und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze für die technischen Herausforderungen in einem Bergwerk.

→ für Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 bis 9

Dauer	90 Minuten
Teilnehmerzahl	max. 25 Schüler und Schülerinnen
Kosten	50,00€ Programmgebühr 2,00€ Eintritt pro Person Begleitpersonen kostenfrei
Veranstaltungsort	Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge   MiBERZ Schloss Dippoldiswalde Kirchplatz 8 01744 Dippoldiswalde

